

# VORTRAGENDE

**Regine Allgayer-Kaufmann** Universitätsprofessorin für Vergleichende Musikwissenschaft sowie Vorständin des Instituts für Musikwissenschaft (Universität Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* derzeitiges Forschungsprojekt „Ästhetik des Musiktheaters in mündlicher Überlieferung: Bumba-meu-Boi in Maranhão / Brasilien“.

**Michele Calella** Universitätsprofessor für Neuere Historische Musikwissenschaft sowie stv. Vorstand des Instituts für Musikwissenschaft (Universität Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* Musiktheorie und Musikauffassung in Spätmittelalter und Neuzeit, Aspekte der musikalischen Autorschaft, Vokalmusik im 18. Jahrhundert (bes. Oper), Konzertmusik und Konzertleben im 19. Jahrhundert, Analyse und musikalische Interpretation, Filmmusik, Methoden der Musikwissenschaft.

**Robin Curtis** wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theaterwissenschaft / Seminar Filmwissenschaft sowie im SFB „Kulturen des Performativen“ im Projekt „Synästhesie-Effekte: Montage als Synchronisierung“ (FU Berlin), Filmemacherin, Kuratorin, *Arbeitsschwerpunkte:* filmische Avantgarde, filmische Empathie und Immersion, Räumlichkeit und somatische Affizierung.

**Stefan Hulfeld** Universitätsprofessor für Theater- und Kulturwissenschaft sowie Vorstand des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (Universität Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* Theaterhistoriographie, Theatertheorie, Ältere europäische Theatergeschichte, commedia all'improvviso und Traditionen des Komödiantischen.

**Markus Laube** Mitarbeiter am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (Universität Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* Jazz in der SBZ / DDR (Osteuropa), sozialgeschichtliche Untersuchungen zu Musik und Performance, Visualisierung von Musik.

**Marko Motnik** Univ.-Assistent für Ältere Historische Musikwissenschaft am Institut für Musikwissenschaft (Universität Wien), freier Mitarbeiter des Bach-Archivs (Leipzig) und der Kommission für Musikforschung (Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* Musik für Tasteninstrumente, Kirchenmusik vom 16. bis zum 18. Jahrhundert sowie historischer Tanz.

**Ramón Reichert** Professor für Neue Medien am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (Universität Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* Digitale Medien / Bildpraktiken und Kommunikation, Theorien der Neuen Medien, Mediengeschichte, Epistemologie der Medienwissenschaften, Medien und Governmentality / Wahrnehmungsdispositive, Medienpraktiken der Finanzmärkte, Soziale Technologien und Technologien des Selbst, Visuelle Politik und politische Kommunikation.

**Clemens Risi** Juniorprofessor für Musiktheater am Institut für Theaterwissenschaft sowie Leiter von Forschungsprojekten im SFB „Kulturen des Performativen“ und Exzellenzcluster „Languages of Emotion“ (FU Berlin), *Arbeitsschwerpunkte:* Oper und Musiktheater vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Aufführungsdimension, Darstellungspraxis, Affekte und Stimmen in der Oper, Wahrnehmung / Rhythmus / Zeiterfahrungen

**August Schmidhofer** Assistenzprofessor für Vergleichende Musikwissenschaft am Institut für Musikwissenschaft (Universität Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* Musik und veränderte Bewusstseinszustände, zahlreiche Forschungen zur Musik Madagaskars.

**Andrea Seier** Univ.-Assistentin für Intermedialität am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (Universität Wien), *Arbeitsschwerpunkte:* Kultur- und Medientheorie, Remedialisierung, Gouvernementalität und Medien, Gender und Medien.

**Elena Ungeheuer** Professorin für Systematische Musikwissenschaft am Institut für Sprache und Kommunikation / Fachgebiet Musikwissenschaft (TU Berlin), *Arbeitsschwerpunkte:* Musik und Medien, Musik des 20. / 21. Jahrhunderts, Musikanthropologie, Musikalische Akustik, Musik und Sprache, Musikpsychologie.

## IMPRESSUM

### Redaktion

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft  
Universität Wien  
1010 Wien, Hofburg / Batthyanystrasse

### Konzeption und Durchführung des Workshops

Elisabeth Büttner, Regine Allgayer-Kaufmann,  
Michele Calella, Stefan Hulfeld

### Organisation

Patric Blaser, David Krych

### Grafik

Flora Klonner

## WORKSHOP

Eine Veranstaltung der Institute  
Theater-, Film- und Medienwissenschaft  
& Musikwissenschaft der Universität Wien

10. & 11. Dez. 2010 im Tanzquartier Wien/ Studios

Museumsplatz 1, 1070 Wien

10 – 13 & 14 – 17 Uhr

# THEORIEN INSZENIERTER WIRKLICHKEIT

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

tfm

INSTITUT FÜR THEATER-, FILM-  
UND MEDIENWISSENSCHAFT  
UNIVERSITÄT WIEN

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT  
UNIVERSITÄT WIEN

# THEORIEN INSZENIERTER WIRKLICHKEIT

Die Debatten um Inszenierung reichen vom Appell an exklusive künstlerische Ausdrucksformate bis hin zu Behauptungen, es gäbe seit der Postmoderne endgültig kein soziales Außen von Inszenierung mehr. Beide Positionen haben ihre historische Begründbarkeit und greifen dennoch zu kurz. Inszenierung lässt sich weder auf das Feld der Kunst beschränken, noch ist jede beliebige Form kommunikativen Handelns als Inszenierung auszuweisen. Theorien und Paradigmen sind am Werk, die helfen, den Inszenierungsbegriff aus seiner vielsträngigen Geschichte zu konturieren und unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen (u. a. Anthropologie, Bildwissenschaft, Ethnologie, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft) sind an deren Erforschung beteiligt. Das Wissen, das diese Einzeldisziplinen entwickeln, gilt es in unserem Workshop zu verknüpfen und für ein gegenwärtiges und gesellschaftlich relevantes Verständnis von Inszenierung fruchtbar zu machen. Denn es zeigt sich: der Notwendigkeit von Inszenierung ist in einer offenen, reflexiven, kreativen oder kritischen Haltung zu Kultur und Wirklichkeit nicht zu entgehen.

## WORKSHOP

10. Dez. 2010 im TQW / Studios

### 10 – 13 Uhr ZEIT / TRANSMISSION

Regine Allgayer-Kaufmann (Wien)

Musiktheater. Die Produktion von Gegenwart durch Musik. Eine interkulturelle Perspektive

Robin Curtis (Berlin)

Das Filmbild als Ereignis: Von Abstraktion zu Immersion

Clemens Risi (Berlin)

Inszenierte Zeit. Zum Potential der Operaufführung, alternative Zeitlichkeit zu kreieren

### 14 – 17 Uhr NICHT / INSZENIERUNG

Stefan Hulfeld (Wien)

Der „purus contemplator corporis nescium“ in den Aporien der Inszenierung

Ramón Reichert (Wien)

Medialität der Ver/Störung

Elena Ungeheuer (Berlin)

Komposition als Inszenierung musikalischer Netzwerke. Neue Ansätze in der Werkanalyse

## WORKSHOP

11. Dez. 2010 im TQW / Studios

### 10 – 13 Uhr RAUM / DRAMATURGIE

Marko Motnik (Wien)

Historischer Tanz als Aktionskunst. Überlegungen zu Gregorio Lambranzis „Neue und curieuse theatralische Tantz-Schul“ (1716)

Markus Laube (Wien)

Inszenierung von Raum in Bachs Vokalkompositionen?

Michele Calella (Wien)

Was liegt unter dem Goldenen See? Wie Bild und Musik den filmischen Raum inszenieren

### 14 – 17 Uhr TRANCE / HETEROOTOPIE

August Schmidhofer (Wien)

Inszenierung unbewusster Wirklichkeit im Tromba-Ritual (Madagaskar)

Eva Hohenberger (Bochum)

Filmen als Ritual

Andrea Seier (Wien)

Private Dancers. Home-Videos auf YouTube

#### Das TQW empfiehlt:

KATHERINA ZAKRAVSKY (A)

Vortrag: *Beliebigkeit oder die Liebe als Ereignis*

10. Dez. 18:00 Uhr in TQW / Studios

Im Anschluss Performance:

CHRIS HARING / LIQUID LOFT (A)

Talking Head (Uraufführung)

9. Dez. – 11. Dez. 20:30 Uhr in TQW / Halle G